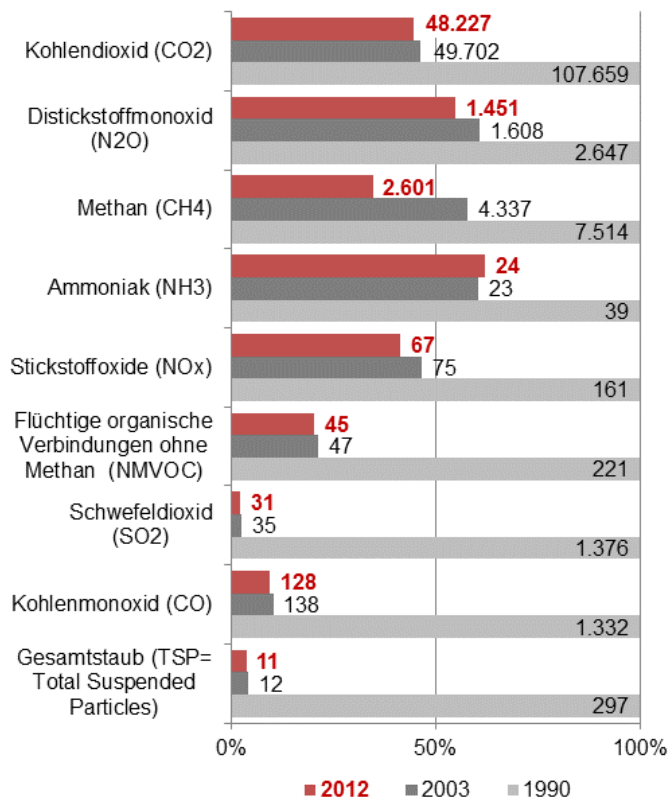


Emissionen in Sachsen

Trends

Emissionsmengen in Kilotonnen:



Quelle: LfULG, Emissionskataster des Freistaates Sachsen

→ Erhebliche Emissionsminderungen während der 1990er Jahre bedingt durch die wirtschaftliche Umstrukturierung in Ostdeutschland (Schließung stark Umwelt verschmutzender Anlagen im Energie- und Industriesektor, Anlagenertüchtigung und Neubau nach dem Stand der Technik), die weitgehende Ablösung von Festbrennstoffen für die Raumheizung sowie stark gesunkene Tierzahlen und die Änderung landwirtschaftlicher Praktiken

→ Kaum relevante Emissionsminderungen in den letzten 10 Jahren

Trends in den letzten 10 Jahren:

Klassische Luftschadstoffe:

CO --> 😊 schwankend

SO₂ --> 😊 kontinuierliche Abnahme der Emissionen

NMVOC --> 😊 schwankend

NO_x --> 😊 Abnahme der Emissionen, aber weiterhin Überschreitungen von Immissionsgrenzwerten an stark befahrenen Straßen

NH₃ --> 😊 keine Abnahme der Emissionen

Staub:

TSP --> 😊 kontinuierliche Abnahme der Emissionen

Feinstaub PM₁₀/ PM_{2.5} --> 😊 keine Abnahme der Emissionen, zeitweise lokale Überschreitungen von Immissionsgrenzwerten

Treibhausgase:

CH₄ --> 😊 kontinuierliche Abnahme der Emissionen

N₂O --> 😊 schwankend

CO₂ --> 😊 schwankend

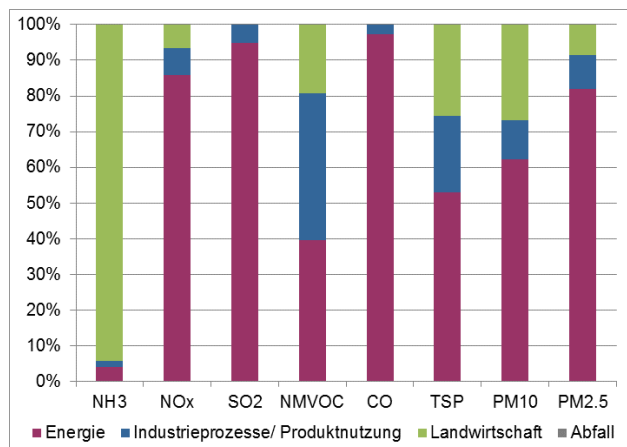
Umweltwirkungen der Schadstoffe

	CH ₄	CO	CO ₂	Feinstaub	NH ₃	NMVOC	N ₂ O	NO _x	SO ₂
direkte gesundheitliche Auswirkungen auf den Menschen		X		X	X	X		X	X
Ozonbildung		X				X		X	
Versauerung von Ökosystemen					X			X	X
Eutrophierung (Überdüngung) von Ökosystemen					X			X	
Schwebstaubbildung/ belastung				X	X	X		X	X
Treibhauseffekt	X		X				X		

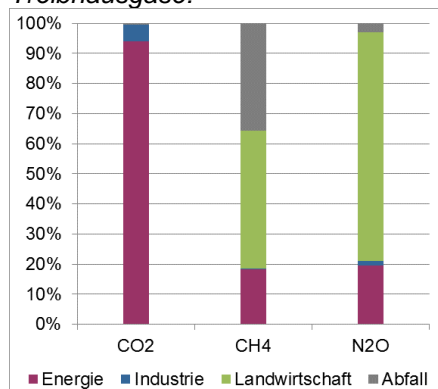
Verursacher und ihre Anteile an den Gesamtemissionen (nach NFR = Nomenclature for reporting)

Quelle: LfULG, Emissionskataster des Freistaates Sachsen

Klassische Luftschadstoffe und Staub:



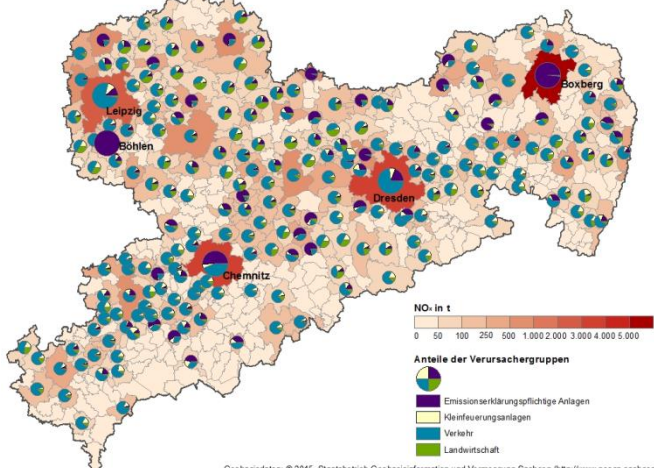
Treibhausgase:



- Insbesondere der Straßenverkehr trägt in den Ballungsgebieten von Sachsen zu hohen NO_x- und Feinstaub-Emissionen bei. In Verbindung mit ungünstigen Ausbreitungsbedingungen durch dichte Bebauung und weitere Faktoren, wie Wetter und Ferneintrag führt dies zu hohen Konzentrationen in der Luft.

➔ Bsp.: NO_x-Emissionen 2012 in Sachsen

Verkehr = Hauptemittent im überwiegenden Teil der stärker belasteten sächsischen Gemeinden; Ausnahmen: Gemeinden, in denen Großfeuerungsanlagen ansässig sind (Boxberg, Böhlen und Chemnitz, den Standorten der drei sächsischen Braunkohlekraftwerke)



Emissionshöchstmengen von Luftschadstoffen für Deutschland (lt. 39. BImSchV bzw. NEC-RL)

SO₂: 520 Kilotonnen

NO_x: 1.051 Kilotonnen

NH₃: 550 Kilotonnen

NMVOc: 995 Kilotonnen

Das deutsche Umweltbundesamt hat für Deutschland folgende Emissionsmengen 2012 (2013) berichtet:

SO₂: 417 (416) Kilotonnen 😊

NO_x: 1.268 (1.267) Kilotonnen 😞

NH₃: 655 (671) Kilotonnen 😞

NMVOc: 1.136 (1.138) Kilotonnen 😞

➔ In Deutschland wird nur die Höchstmenge für SO₂ eingehalten.

➔ Für die einzelnen Bundesländer sind keine Emissionshöchstmengen festgelegt.

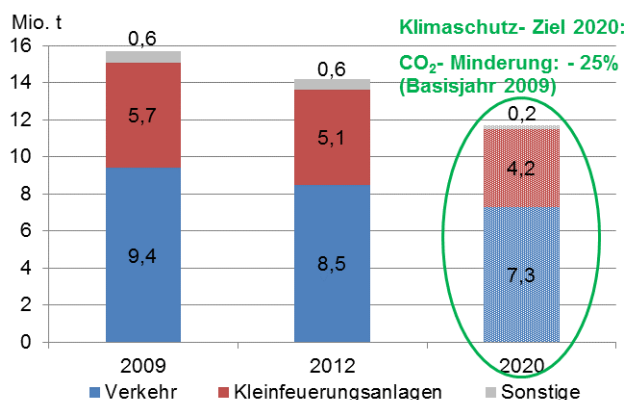
Die **Pro-Kopf-Emissionen** lagen **2012** in **Sachsen** für die Luftschadstoffe **NO_x (16,5 kg)** und **SO₂ (7,6 kg)** über denen von Deutschland (15,8 bzw. 5,2 kg), für **NH₃ (5,9 kg** im Vgl. zu 8,1 kg) und **NMVOc (11,1 kg** im Vgl. zu 14,1 kg) deutlich darunter.

Ziel der Sächsischen Staatsregierung zur Treibhausgasemission

- bezieht sich ausschließlich auf CO₂-Emissionen.
- betrifft nicht den Emissionshandelssektor (in diesem Bereich der energieintensiven Industrien und der Energiewirtschaft greift allein der EU-weite Emissionshandel als marktwirtschaftliches Instrument).

➔ Minderungsziele für CO₂ bis 2020:

(Quelle: Energie- und Klimaprogramm Sachsen 2012)



Die **CO₂-Emissionen pro Kopf** lagen **2012** in **Sachsen (11,9 t)** deutlich über denen von Deutschland (10,2 t).